

Fachamt: Kämmerei

Vorlage-Nr.: 2025-180

Datum: 15.08.2025

Informationsvorlage

Halbjahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2025

Zur Information im:

Gremium	am		Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	22.09.2025	nicht öffentlich	Information
Gemeinderat	02.10.2025	öffentlich	Information

Der Halbjahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Klimarelevanz:

keine

Sachverhalt / Begründung:

Ein wesentlicher Bestandteil der „Neuen Eberbacher Steuerung“ ist die Vorlage eines Halbjahres- sowie eines Dreivierteljahresberichts, um den Gemeinderat über die Entwicklung des städtischen Haushalts zu informieren. Diese Vorgehensweise hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, so dass die Verwaltung auch in diesem Jahr den bereits bekannten Aufbau der Berichte verwendet.

Die beigelegte Übersicht über den Ergebnishaushalt orientiert sich an der Darstellung des Gesamtergebnishaushalts im Haushaltsplan. Die zweite Anlage beinhaltet eine komprimierte Sicht auf die Investitionsmaßnahmen des Jahres 2025 mit Erläuterungen.

A) Ertragsseite

Der Bereich Steuern und ähnliche Abgaben hat sich im Laufe des Jahres sehr positiv entwickelt. Während zwar bei der Grundsteuer B sich eine Verschlechterung um ca. 189.700 € abzeichnet, wird bei der Gewerbesteuer ein Plus von ca. 2,8 Mio. € erwartet.

Die Verschlechterung bei der Grundsteuer B liegt daran, dass der aktuell beschlossene Hebesatz i. H. v. 520 % nicht ganz die gewünschte Aufkommensneutralität zum bisherigen Steuermodell erreicht. Seitens der Verwaltung wäre daher der Vorschlag, den Hebesatz entsprechend anzupassen und je nach Entwicklung der Haushaltslage den Hebesatz zum Jahresende 2025 zu erhöhen.

Die Gewerbesteuer entwickelt sich nach dem aktuellen Kenntnisstand sehr gut. Der Haushaltsansatz lag zu Beginn des Jahres 2025 bei ca. 9,2 Mio. €. Die aktuelle Prognose liegt bei ca. 12 Mio. €. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob noch mögliche Erstattungen an Gewerbetreibende zum Jahresende zu tätigen sind. Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass die derzeit gute Einnahmesituation bei der Gewerbesteuer Auswirkungen auf den Finanzausgleich (FAG) der Folgejahre haben wird. Hierdurch sind weniger Zuweisungen beim FAG zu kalkulieren.

Bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten wird der Planansatz voraussichtlich um 52.100 € übertroffen. Ebenso wird sich der Planansatz bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten um voraussichtlich 41.500 € erhöhen.

Insgesamt erhöhen sich somit die ordentlichen Erträge voraussichtlich um ca. 2,7 Mio. € auf ca. 48,9 Mio. €

B) Aufwandsseite

In den ersten beiden Quartalen des Jahres 2025 gab es einzelne Anträge auf über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen, die je nach Zuständigkeit vom Gemeinderat oder der Verwaltung genehmigt wurden. Somit ergeben sich insgesamt Mehraufwendungen von ca. 141.300 €. Im Gegenzug gab es auch Bereiche, in denen die Planansätze nach unten korrigiert werden konnten, wie die Unterhaltung des beweglichen Vermögens mit 32.700 €, Mieten und Pachten um 9.000 € und der Bereich der Versicherungen um 35.000 €. Bei den Mieten fällt beim Projekt Freiräume die Anmietung des Objekts Neuer Markt weg, bei den Versicherungen waren im Haushaltsansatz noch die Versicherungen des Eigenbetriebes Städtische Entwässerung enthalten sowie der Wegfall der Schlüsselverlustversicherung. Insgesamt erhöhen sich die ordentlichen Aufwendungen geringfügig € auf ca. 47,6 Mio. €.

Beim veranschlagten Gesamtergebnis des Jahres 2025 würde die dargestellte Entwicklung zu einer Verbesserung um ca. 1,3 Mio. € führen.

C) Investitionen

Bei den Investitionsmaßnahmen wird zur Jahresmitte erwartet, dass nicht alle geplanten Projekte vollumfänglich umgesetzt werden. Gegenüber dem Planansatz von ca. 8,2 Mio. € werden sich die Ausgaben auf ca. 6,7 Mio. € reduzieren.

Bei den Einnahmen durch Investitionszuschüsse wird mit einer Reduzierung des Planansatzes auf nunmehr 3,7 Mio. € gerechnet. Durch Verzögerungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen wird sich der Abruf einzelner Zuschüsse in das Folgejahr erstrecken, so dass diese Beträge erst im Jahr 2026 kassenwirksam verbucht werden.

D) Schuldenstand

Der Schuldenstand zum 30.06.2025 beläuft sich auf ca. 4,1 Mio. €. Dies sind bei einer Einwohnerzahl von 14.764 ca. 278 € pro Einwohner.

E) Liquide Mittel

Als liquide Mittel waren zum 30.06.2025 rd. 5,7 Mio. € vorhanden.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Quartalsbericht zum 30.06.2025 - Ergebnishaushalt
Quartalsbericht zum 30.06.2025 - Investitionsmaßnahmen